

GENDER & HUNGER

HUNGER – EINE FRAGE DES GESCHLECHTS?

1. Frauen und Mädchen sind in vielen Bereichen benachteiligt. Überlegt in Gruppen welche Auswirkungen der fehlende Zugang zu folgenden Punkten für Frauen hat. Schreibt eure Überlegungen in die Tabelle.

Fehlender Zugang zu...	Auswirkungen und Folgen
<p>...nährstoffreicher Nahrung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahr der Mangelernährung, insbesondere während der Menstruation, Schwangerschaft und Stillzeit • Beeinträchtigung aller lebensnotwendigen Körperfunktionen • Sinkende Lebenserwartung • Schwächung kognitiver Funktionen (Lernen, Konzentration)
<p>...Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Chancen auf dem Arbeitsmarkt • Lesen, Schreiben und Rechnen als Voraussetzung zur gesellschaftlichen Teilhabe • Geringe Aufstiegschancen • Geringe soziale Anerkennung
<p>...Landbesitz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Anbau eigener Nahrung für sich und die Familie • Keine finanzielle Absicherung durch Weiterverkauf • Fehlende Voraussetzung für Kredite zur z.B. Gründung eines Geschäfts • Geringere gesellschaftliche Anerkennung • Abhängigkeit gegenüber Männern
<p>...einem Bankkonto</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Möglichkeit zum sicheren Geld sparen • Keine Möglichkeit Geld zu investieren (z.B. durch Kredite) • Fehlende finanzielle Eigenverantwortung • Kaum Zugang zum Online-Markt • Finanzielle Abhängigkeit (von Männern)
<p>...einem internetfähigen Smartphone</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Vernetzung mit anderen Menschen • Eingeschränkte Möglichkeit zum Informieren über aktuell wichtige Geschehnisse (z.B. Wahlen) • Fehlende Bildung (z.B. Download von Büchern) • Kein Kauf und Verkauf • Kein Zugang zu Mobile Payment



GENDER & HUNGER

LANDARBEIT UND LANDBESITZ

- 2.** Erkläre den folgenden Satz: „Frauen sind in den Ländern des Globalen Südens sehr wichtig für die Landwirtschaft – und die Landwirtschaft ist sehr wichtig für die Frauen“.

Viele Frauen in Ländern des Globalen Südes arbeiten im Landwirtschafts- und Agrarsektor. Dementsprechend könnte ohne ihre wertvolle Arbeitskraft deutlich weniger produziert werden: Es sind schließlich oft Frauen, die die Felder bestellen, bewässern und die Ernte einbringen. Sie stellen damit wesentlich die Lebensmittelversorgung ihrer Familien und ihrer Region sicher.

Darüber hinaus werden aber auch viele Lebensmittel aus Ländern des Globalen Südens exportiert – schließlich wachsen Obst- und Gemüsesorten wie Bananen, Ananas, Mangos, Papaya oder auch Kaffee nicht in Ländern des Globalen Nordens, wie zum Beispiel Deutschland. Frauen leisten damit also auch einen großen Beitrag zur Wirtschaftskraft der jeweiligen Länder.

Gleichzeitig ist der Landwirtschaftssektor eine wesentliche Einkommensquelle der Frauen. Der Agrarsektor bietet eine große Anzahl an Arbeitsplätzen und damit den Frauen und ihren Familien eine Einkommensquelle zur Sicherung der Lebensgrundlagen. Außerdem ernähren sich Frauen und ihre Familien zu einem großen Teil von ihrer eigenen Ernte. Wenn Frauen die Möglichkeit haben, ein eigenes Feld zu besitzen, verbessert sich ihr sozialer Status enorm. Der Landwirtschaftssektor ist damit sehr wichtig für die Frauen. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass viele Frauen trotz ihrer enorm wichtigen und körperlich anstrengenden Arbeit nur eine geringe Anerkennung bekommen.

FRAUENRECHTE STÄRKEN, HUNGER BESIEGEN

- 3.** Was sind die Herausforderungen der gewählten Region und wie stärkt Aktion gegen den Hunger die Frauen in der Region?

NIGERIA

HERAUSFORDERUNGEN

- 8,7 Millionen Menschen benötigen humanitäre Unterstützung.
- Jeder dritte Mensch in Nigeria lebt unterhalb der Armutsgrenze, bei Kindern sind es sogar drei von vier.
- Die Müttersterblichkeit ist die vierthöchste der Welt – ein Grund dafür ist chronische Mangelernährung, die sich schon im Kindesalter manifestiert.
- Über 80 Prozent aller Kinder im Alter von 6 bis 23 Monaten erhalten keine angemessene Ernährung.



GENDER & HUNGER

GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

- Das Child Development Grants-Projekt hat über 90.000 Frauen mit Geldtransfers unterstützt, um ihnen eine angemessene Ernährung in der Schwangerschaft und den ersten 1.000 Lebenstagen des Babys zu ermöglichen.
- Zusätzlich zu diesem Geld befassen sich die Projekte mit Kommunikation über Verhaltensänderungen, Aufklärung und der Beratung zu Ernährung und Gesundheit.
- Aufgrund der Maßnahmen ist die Ernährungssicherheit der Haushalte gestiegen und 94 Prozent der Haushalte leiden seltener an Hunger.
- Auch hatten nun 68 Prozent der Frauen die Möglichkeit, Entscheidungen über die Haushaltsausgaben zu treffen, die wesentlich für die Lebensmittelversorgung und dem Wohl der Kinder genutzt wurden.
- 92 Prozent der Frauen gingen nach dem Projekt einer bezahlten Beschäftigung nach. Dies führte zu einer finanziellen Verbesserung für den gesamten Haushalt (weniger Kredite, mehr Viehbesitz).

WEST- UND ZENTRALAFRIKA

HERAUSFORDERUNGEN

- Wegen anhaltender Konflikte, steigenden Lebensmittelpreisen und den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ist der Hunger in der Region auf einem Höchststand.
- Der Preis für Grundnahrungsmittel ist in einigen Regionen um 200 Prozent gestiegen.
- Das Welternährungsprogramm schätzt, dass 31 Millionen Menschen keinen ausreichenden Zugang zu Nahrungsmitteln haben.
- Nahrungsmittelhilfen sind für viele Familien der einzige Zugang zu Lebensmitteln.
- Die geschlechtsspezifischen Unterschiede sind sehr groß. Frauen sind überwiegend für die Feldarbeit und den Haushalt zuständig.
- Sie haben
 - kaum Zugang zu grundlegenden sozialen Diensten,
 - können kein Land erwerben,
 - selten Zugang zu Finanzdienstleistungen,
 - können selten technische Fähigkeiten erlernen
 - und dürfen nur selten eigene Entscheidungen treffen.



GENDER & HUNGER

GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

- Verbesserung des Zugangs zu Wasser
- Bau sanitärer Anlagen
- Sicherung der Gesundheitsversorgung
- Bereitstellung von Nahrungsmittelhilfen
- Besonderer Fokus auf den Schutz von Frauen in Not

KOLUMBIEN

HERAUSFORDERUNGEN

- Aufgrund von bewaffneten Konflikten, dem Bürgerkrieg, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und große Migrationsbewegungen aus dem Nachbarland Venezuela ist die humanitäre Lage sehr angespannt.
- Überschwemmungen und andere Naturkatastrophen führen zur weiteren Verschlechterung der Situation und der Ernährungssicherheit.
- 6,7 Millionen Menschen benötigen Schutz, Nahrungsmittelhilfen, medizinische Versorgung oder andere grundlegende Unterstützung.
- 2,9 Millionen Menschen leben in Zuständen, die als „katastrophal“ eingeordnet werden können.
- 1,7 Millionen geflüchtete Menschen aus Venezuela leben in Kolumbien, 70 Prozent davon mussten die Anzahl ihrer täglichen Mahlzeiten reduzieren.
- Seit 2019 ist die Anzahl der durch Gewalt und Konflikte vertriebenen Menschen um über 250 Prozent angestiegen.

GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

- Aktion gegen den Hunger adressiert in seiner Arbeit die sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen zur Förderung der Autonomie von Frauen und der Selbstbestimmung des eigenen Körpers.
- Mehrere Projekte zur Gleichstellung der Geschlechter, zur wirtschaftlichen Stärkung von Frauen und zum Schutz ihrer sexuellen und reproduktiven Rechte.
- Zudem setzen wir uns mit unserer Arbeit für politische Veränderungen ein, wie beispielsweise eine bessere Gender-Politik und Richtlinien gegen die Belästigung am Arbeitsplatz.
- Eine Verbesserung der Situation von Frauen führt auch zu weniger Hunger.



GENDER & HUNGER

SYRIEN

HERAUSFORDERUNGEN

- Syrien befindet sich seit über 10 Jahren im Bürgerkrieg
- 80 Prozent der Bevölkerung leben in Armut
- Drei von vier Menschen sind auf Hilfe zur Sicherung ihrer Grundversorgung angewiesen
- Die humanitäre Krise in Syrien hat verheerende Folgen für Frauen und Mädchen
 - Ernährungsunsicherheit
 - Verlust von Bildungschancen
 - Mangel an sauberem Wasser
 - Fehlender Zugang zu Gesundheitsdiensten
 - Hohe Rate an geschlechtsspezifischer Gewalt
 - Besorgniserregender Anstieg von Kinderehen
 - Zur Selbstversorgung müssen Frauen länger arbeiten
 - Gesellschaftliche Stigmas erschweren die soziale Situation

GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

- Schulung von Gemeindemitgliedern beim Erkennen und Behandeln von Mangelernährung
- Aufklärung und Beratung über die richtige Ernährung von Babys und Kleinkindern sowie Hygienepraktiken
- Aufklärungsarbeit über die gesundheitlichen Vorteile des Stillens und Stillberatung
- Wasserzugänge in Haushalten werden ausgebaut, da Frauen beim Beschaffen von Wasser häufig anfällig für Übergriffe sind
- Wo kein Wassernetz vorhanden ist, liefern wir Wasser direkt an Frauen, um sie vor Übergriffen zu schützen
- Wir setzen uns außerdem dafür ein, dass der Wiederaufbau in Syrien den Bedürfnissen von Frauen Rechnung trägt und versuchen, zu einem Wandel von gesellschaftlichen Strukturen beizutragen
 - Beim Aufbau öffentlicher Gesundheitszentren richten wir separate Frauenbereiche ein und schaffen Frauenkliniken für eine sichere Behandlung
 - In Programm zum Wiederaufbau von Wohnungen werden Frauen und Müttern Priorität eingeräumt, um sie vor Übergriffen und finanzieller Ausbeutung zu schützen
 - Installation von Wasserzugänge und Sanitärvorrichtungen in Wohnungen, damit Frauen Haushaltsaufgaben zeitsparend und sicher durchführen können.
 - Psychologische Unterstützung

